

In der Senatssitzung am 24. Januar 2023 beschlossene Fassung

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität,
Stadtentwicklung und Wohnungsbau

16.01.2023

S10

Vorlage für die Sitzung des Senats am 24.01.2023

Aufgesetztes Parken in der Bismarckstraße

Anfrage für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft

A. Problem

Die Fraktion der CDU hat für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft folgende Anfrage an den Senat gestellt:

Wir fragen den Senat:

- 1) Welche Kenntnis hat der Senat über illegal aufgesetztes Parken in der Bismarckstraße?**
- 2) Welche Konfliktsituationen ergeben sich dadurch für die unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer?**
- 3) Durch welche Maßnahmen will der Senat gegen illegal aufgesetztes Parken in der Bismarckstraße vorgehen?**

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

- 1) Welche Kenntnis hat der Senat über illegal aufgesetztes Parken in der Bismarckstraße?**

Dem Senat ist bekannt, dass es in Teilbereichen der Bismarckstraße zu regelwidrigem Parken kommt, z.B. im Bereich zwischen Am Dobben und der Horner Straße und in der Nebenfahrbahn zwischen St-Jürgen-Straße und Friedrich-Karl-Straße.

- 2) Welche Konfliktsituationen ergeben sich dadurch für die unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer?**

Dort wo regelwidrig aufgesetzt geparkt wird, kann es zu Behinderungen des Radverkehrs auf dem angrenzenden Radweg kommen. Der Radverkehr muss dann auf den Gehweg ausweichen, so dass es hier zu Konfliktsituationen mit dem Fußverkehr kommen kann. Generell besteht für Radfahrende ein Gefährdungspotential durch spontan geöffnete Fahrzeurtüren der Falschparker („Dooring“-Unfälle). Durch eingeschränkte Sichtbeziehungen zum fließenden Verkehr erhöht sich das Unfallrisiko

beim Einfädeln in die Bismarckstraße für Kfz, die aus privaten Garageneinfahrten kommen.

3) Durch welche Maßnahmen will der Senat gegen illegal aufgesetztes Parken in der Bismarckstraße vorgehen?

Der Senat wird das regelwidrige Parken im Rahmen eines 4-Punkte-Plans stadtweit unterbinden. Dabei ist auch eine intensiviertere Parkraumüberwachung Teil des geplanten Maßnahmenkatalogs. Verwiesen wird dazu auf das „Konzept zur Ordnung des Parkens und zum Umgang mit Gehwegparken“, das der städtischen Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung am 24.11.2022 zur Kenntnis gegeben wurde.

Sowohl die kurzfristigen Interventionen zum Ordnen des Parkens in besonders betroffenen Straßen sowie die quartiersbezogenen Maßnahmen werden nach einer Priorisierung abgearbeitet. Die Bearbeitungsreihenfolge berücksichtigt insbesondere den Grad der Belastungssituation, die sich durch das regelwidrige Parken ergibt. Die Reihenfolge für die Bearbeitung von Straßen bzw. Quartieren wird derzeit erarbeitet und abgestimmt. Die Bismarckstraße wird in diesem Rahmen ebenfalls bearbeitet.

Die Verkehrsüberwachung des Ordnungsamtes wird die genannten Problembereiche zudem weiterhin kontrollieren und festgestellte Parkverstöße ahnden.

Mittelfristig soll die Bismarckstraße zwischen Dobbenweg und Graf-Moltke-Straße entsprechend des Verkehrsentwicklungsplans 2014 neu geordnet werden. Die sehr schmalen Radwege sollen künftig beparkt werden. Der Radverkehr soll auf einem Schutzstreifen in der Fahrbahn abgewickelt werden.

C. Alternativen

Keine.

D. Finanzielle/ Personalwirtschaftliche Auswirkungen/Genderprüfung

Die Beantwortung der Anfrage hat keine finanziellen, personalwirtschaftlichen oder genderrelevanten Auswirkungen.

E. Beteiligung / Abstimmung

Die Antworten sind mit dem Senator für Inneres abgestimmt.

F. Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Geeignet nach Beschlussfassung im Senat. Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau vom 16.01.2023 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der CDU in der Fragestunde der Stadtbürgerschaft zu.